

Maßnahmenblätter für das FFH-Gebiet Nr. 272

„Okeler Sandgrube“



Oktober 2019

Landkreis Diepholz, Fachdienst 67 - Kreisentwicklung, Naturschutz



Landkreis Diepholz

...gut miteinander leben.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|----------------------------|---|
| 1. Einleitung..... | 3 |
| 2. Zielbestimmungen..... | 3 |
| 2.1 Konflikte..... | 4 |
| 3. Laufende Maßnahmen..... | 4 |
| 3.1 Flächenbilanz..... | 4 |
| 4. Maßnahmenblätter..... | 5 |
| 4.1 Maßnahmenblatt M1..... | 5 |
| 4.2 Maßnahmenblatt M2..... | 6 |

Anlagen

| | |
|--------------------------|-------------------|
| 1. Übersichtskarte | – Maßstab 1:5.000 |
| 2. Übersicht im Luftbild | – Maßstab 1:2.000 |
| 3. Lebensraumtypen | – Maßstab 1:2.000 |
| 4. Maßnahmenblatt M1 | – Maßstab 1:2.000 |
| 5. Maßnahmenblatt M2 | – Maßstab 1:2.000 |

1. Einleitung

Das FFH-Gebiet Nr. 272 „Okeler Sandgrube“ befindet sich im Naturraum „Thedinghäuser Vorgeest“ in der naturräumlichen Haupteinheit „Weser-Aller-Flachland“ im nördlichen Landkreis Diepholz, ca. 0,5 km nördlich der Ortschaft Okel bei Syke (siehe Anlage 1).

Das Gebiet hat eine Fläche von lediglich 3,53 ha und zählt damit zu den kleinsten FFH-Gebieten im Landkreis Diepholz. Charakterisiert ist das Gebiet durch eine im Zuge von Abbauarbeiten entstandene Sandgrube, in welcher sich ein nährstoffarmer See bilden konnte. Zusätzlich sind feuchte, nährstoffarme Sandflächen mit Pioniervegetation kennzeichnend für das Gebiet (siehe Anlage 2).

Das Gebiet ist seit 2007 als FFH-Gebiet bestätigt und seit 2015 als NSG gesichert. Im Anschluss an die EU-konforme Sicherung wird hiermit nun auch das Konzept zur Maßnahmenplanung für die „Okeler Sandgrube“ in Form von Maßnahmenblättern entwickelt.

Die aktuelle Biotop- und Lebensraumtypenkartierung ist die durch den NLWKN beauftragte vereinfachte Basiserfassung von 2017. Diese Kartierung stellt in Absprache mit dem NLWKN den Referenzzustand im Gebiet dar.

2. Zielbestimmungen

Die Ziele der Maßnahmenplanung sind Erhalt oder Wiederherstellung der signifikanten Gebietsbestandteile (im Umfang der Basiserfassung und im guten Erhaltungszustand) sowie der weiteren relevanten Gebietsbestandteile. Dabei stehen insbesondere die signifikanten FFH-Lebensraumtypen und zusätzlich die Pflanzen im Fokus, die als weitere relevante Arten in der Schutzgebietsverordnung oder im Standarddatenbogen aufgelistet sind. Zusätzlich sollen die durchgeführten Maßnahmen auch weiteren seltenen Tier- und Pflanzenarten im Gebiet zugutekommen, unter anderem Amphibien und Libellen, welche in der „Okeler Sandgrube“ nachgewiesen wurden.

Die signifikanten Gebietsbestandteile, welche in der Schutzgebiets-VO genannt sind und die es zu erhalten gilt, sind die folgenden FFH-Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie:

Lebensraumtyp 3130 Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der Littorelletea uniflorae und/oder der Isoeto-Nanojuncetea (Erhaltungszustand A¹)

Lebensraumtyp 7150 Torfmoor-Schlenken (Erhaltungszustand B¹)

Zusätzlich sind kennzeichnende Arten des LRT 3130 im Gebiet von Bedeutung. Hierzu zählen der Fadenezian (*Cicendia filiformis*), der gewöhnliche Pillenfarn (*Pilularia globulifera*) und der Europäische Strandling (*Littorella uniflora*)². Der mittlere Sonnentau (*Drosera intermedia*) ist als kennzeichnende Art des LRT 7150 im Gebiet vertreten. Zusätzlich ist der

¹ Stand der Basiserfassung von 2017

² Angesalbtes Vorkommen unbekannter Herkunft, nicht primäres Ziel der Erhaltungsmaßnahmen

Lungen-Enzian (*Gentiana pneumonanthe*)² im Gebiet von Bedeutung. Des Weiteren sind im Gebiet nachgewiesene Amphibien, wie der Europäische Laubfrosch (*Hyla arborea*), die FFH-Anhang-IV-Art Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus*) und Libellen, wie z.B. der Kleine Blaupfeil (*Orthetrum coerulescens*), der Frühe Schilfjäger (*Brachytron pratense*), die Feuerlibelle (*Crocothemis erythraea*), die Südliche Mosaikjungfer (*Aeshna affinis*) und der Vierfleck (*Libellula quadrimaculata*) Arten, welche von den geplanten Maßnahmen profitieren sollen.

Da sich die Lebensraumtypen im Gebiet in einem guten Erhaltungszustand befinden (A bzw. B), liegt die oberste Priorität der Maßnahmen im Erhalt dieses guten Zustands und dem Erhalt der charakteristischen Arten.

2.1 Konflikte / Synergien

Flächen, die sich in der Entwicklung zu feuchten Heiden (LRT 4010) befinden, sollten nach Möglichkeit von der Maßnahme „Abplaggen/Abschieben von Oberboden“ ausgenommen werden, sofern weiterhin ausreichend Fläche für den Lebensraumtyp 3130 zur Verfügung steht und dessen Erhaltungszustand nicht verschlechtert wird.

Der LRT 7150 könnte in seiner derzeitigen Ausprägung (ohne Torfmoosvorkommen) ebenfalls von den zugunsten des LRT 3130 geplanten - und bereits durchgeführten – Maßnahmen profitieren und sich auf feuchten Sandflächen weiter halten. In der Vergangenheit konnte auf den entsprechenden Flächen so beispielsweise Pfeifengras zurückgedrängt werden.

3. Laufende Maßnahmen

Seit dem Jahr 2008 laufen im FFH-Gebiet 272 umfangreiche Pflegemaßnahmen. So werden auf der Fläche regelmäßig Gehölze entfernt, Oberboden abgeschoben und es wurde gemäht (inklusive Abfuhr des Materials). Des Weiteren konnte eine Beweidung mit Schafen etabliert werden. All diese Maßnahmen kommen vor allem den Offenbodenflächen und dem nährstoffarmen Charakter des Gebiets und damit dem Erhalt der Lebensraumtypen zugute. Auch das Ausbaggern von verlandeten Bereichen wurde in der Vergangenheit durchgeführt, um kleine/temporäre Gewässer wiederherzustellen und zu erhalten.

3.1 Flächenbilanz

Aus den Zielen sowie den geplanten und im Punkt 4 erläuterten Maßnahmen ergibt sich folgende Flächenbilanz der zu erhaltenden und zu entwickelnden LRT-Flächen:

| Lebensraumtyp | Fläche Erhaltung in ha | Fläche Entwicklung in ha | Gesamtfläche derzeit im Gebiet in ha |
|---------------|------------------------|--------------------------|--------------------------------------|
| 3130 A | 1,25 | 0 | 1,25 |
| 7150 B | 0,0147 | 0 | 0,0147 |

Im Nebencode wurden zusätzlich weitere 0,5 ha des LRT 7150 und 0,025 ha des LRT 4010 (Feuchte Heiden mit Glockenheide) erfasst (siehe Anlage 3). Der Nebencode stellt jedoch nur Übergänge zu diesen beiden Biotopen dar, daher wird keine Flächenbilanzierung vorgenommen.

4. Maßnahmenblätter

Im Folgenden sind die einzelnen, durchzuführenden Maßnahmen in Form von Maßnahmenblättern nach den Maßgaben des „Leitfaden zur Maßnahmenplanung für Natura 2000-Gebiete in Niedersachsen“ (NLWKN 2016) aufgeführt. Diese Maßnahmen dienen dem Erhalt oder der Wiederherstellung der günstigen Erhaltungszustände der signifikanten/maßgeblichen Lebensraumtypen und basieren größtenteils auf den bereits seit Jahren erfolgreich laufenden Maßnahmen, welche weiter fortgeführt werden sollen. Die Karten zu den Maßnahmenblättern sind als Anlage 4 (M1) und Anlage 5 (M2) beigefügt.

4.1 Maßnahmenblatt M1

| | |
|---|---|
| M1 - Entfernen von Gehölzen u. Beweidung, sowie Abplaggen/Abschieben von Oberboden - Erhaltungsmaßnahme | |
| <p>Art der Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme</p> <p><input type="checkbox"/> Zusätzliche Maßnahmen</p> <p>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen (nicht Natura 2000)</p> | <p>Maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile und ihr Erhaltungszustand</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3130 Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer (A) • 7150 Torfmoor-Schlenken (B) <p>Sonstige Gebietsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • charakteristische Arten der Lebensraumtypen • Feuchtheide HCLF / LRT 4010 (derzeit nur im Übergang / Nebencode) • Knoblauchkröte (FFH-Anhang-IV) |
| <p>Umsetzungszeitraum</p> <p><input type="checkbox"/> kurzfristig</p> <p><input type="checkbox"/> mittelfristig</p> <p><input type="checkbox"/> langfristig</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe</p> | <p>Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • drohender Verlust der Flächen - Zunahme der Gehölze durch Sukzession • Nährstoffeinträge und ehemalige Verfüllungen mit nährstoffreichen Böden |
| <p>Umsetzungsinstrumente</p> <p><input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme der UNB und/oder sonstiger Beteiligter</p> <p><input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz</p> <p><input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung</p> <p>Partnerschaften für die Umsetzung</p> <p>NABU Syke</p> | <p>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt/Schaffung nährstoffarmer Bedingungen • Verhindern des Flächenverlustes durch Sukzession <p>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der Populationen konkurrenzschwacher Arten / Schaffung feuchten Offenbodens |

Maßnahmenbeschreibung (Darstellung in Anlage 4)

- Entfernen von Gehölzen außerhalb der Gehölzrandstreifen, um das Zuwachsen der Flächen zu vermeiden (Handarbeiten). Einmal jährlich im November
- Offenhalten der Flächen und Förderung von Pioniervegetation durch Beweidung mit Schafen (Vertragsnaturschutz) auf der gesamten Fläche außerhalb der Gehölzstreifen, kurzzeitige Beweidung mit Schafen (bis ca. 70% der Fläche abgeweidet wurde) zu Beginn der Vegetationsperiode, Steuerung durch hütetechnische Maßnahmen
- Abplaggen/Abschieben des Oberbodens auf Flächen des LRT 3130 in fortgeschrittenen Sukzessionsstadien, um wieder feuchte Offenbodenflächen herzustellen und konkurrenzschwache Zielarten zu fördern (Immer nur auf vorher festgelegten Teilflächen innerhalb des Karten-Polygons) – Sammeln des Materials auf zentralem Lager am Rand des Gebiets und Abtransport; in einem Rhythmus von 6 Jahren im November
- möglicher Finanzbedarf von ca. 2.000 € für Beweidung (jährlich) sowie ca. 2.000 € je Abplaggen/Abschieben und ca. 500 € je händischer Gehölzentfernung - Finanzierung durch Mittel des NLWKN und der UNB (eine genaue Kostenplanung erfolgt bei Umsetzung der Maßnahme)

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Konflikt mit LRT 4010, die Maßnahme läuft zugunsten des LRT 3130 – LRT-4010-Flächen werden nach Möglichkeit nicht abgeschoben

Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Regelmäßige Kontrolle der Bestände der Zielarten, ca. alle zwei Jahre, jährliche Kontrolle des Zustands der LRT im Rahmen der Gehölzentfernung, Übermittlung der Daten an die Fachbehörde (Eingabe der Daten in NIWAP)
- Die Gebietsbetreuung erfolgt durch den NABU Syke

4.2 Maßnahmenblatt M2

| M2 - Ausbaggern von Feuchtmulden - Erhaltungsmaßnahme | |
|---|---|
| Art der Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Zusätzliche Maßnahmen Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> Sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen (nicht Natura 2000) | Maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile und ihr Erhaltungszustand <ul style="list-style-type: none">• 3130 Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer (A)• 7150 Torfmoor-Schlenken (B) Sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none">• charakteristische Arten der Lebensraumtypen• Amphibien (z.B. Knoblauchkröte)• Libellen (z.B. Vierfleck) |
| Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig <input checked="" type="checkbox"/> langfristig <input type="checkbox"/> Daueraufgabe | Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none">• Gefahr der Verlandung von Feuchtmulden |
| Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme der UNB und/oder sonstiger Beteiligter <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung Partnerschaften für die Umsetzung NABU Syke | Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none">• Schaffung von naturnahen Gewässer-/Uferstrukturen• Erhalt kleiner und temporärer Gewässer Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none">• Förderung einer reichhaltigen Libellen-/Amphibienfauna |
| Maßnahmenbeschreibung (Darstellung in Anlage 5) <ul style="list-style-type: none">• Ausbaggern verlandeter Klein- und Temporärgewässer (nur auf vorher festgelegten Teilflächen innerhalb des Karten-Polygons) zur Verbesserung der Strukturvielfalt und zum Erhalt des/der für die LRT typischen Arteninventars/Struktur sowie zur Schaffung von Habitaten für Libellen und Amphibien• möglicher Finanzbedarf von ca. 2.000 € - Finanzierung durch Mittel des NLWKN und der UNB (eine genaue Kostenplanung erfolgt bei Umsetzung der Maßnahme) | |
| Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet Konflikt mit LRT 4010, die Maßnahme läuft zugunsten des LRT 3130 - auf LRT 4010 Flächen werden keine Gewässer ausgebaggert | |

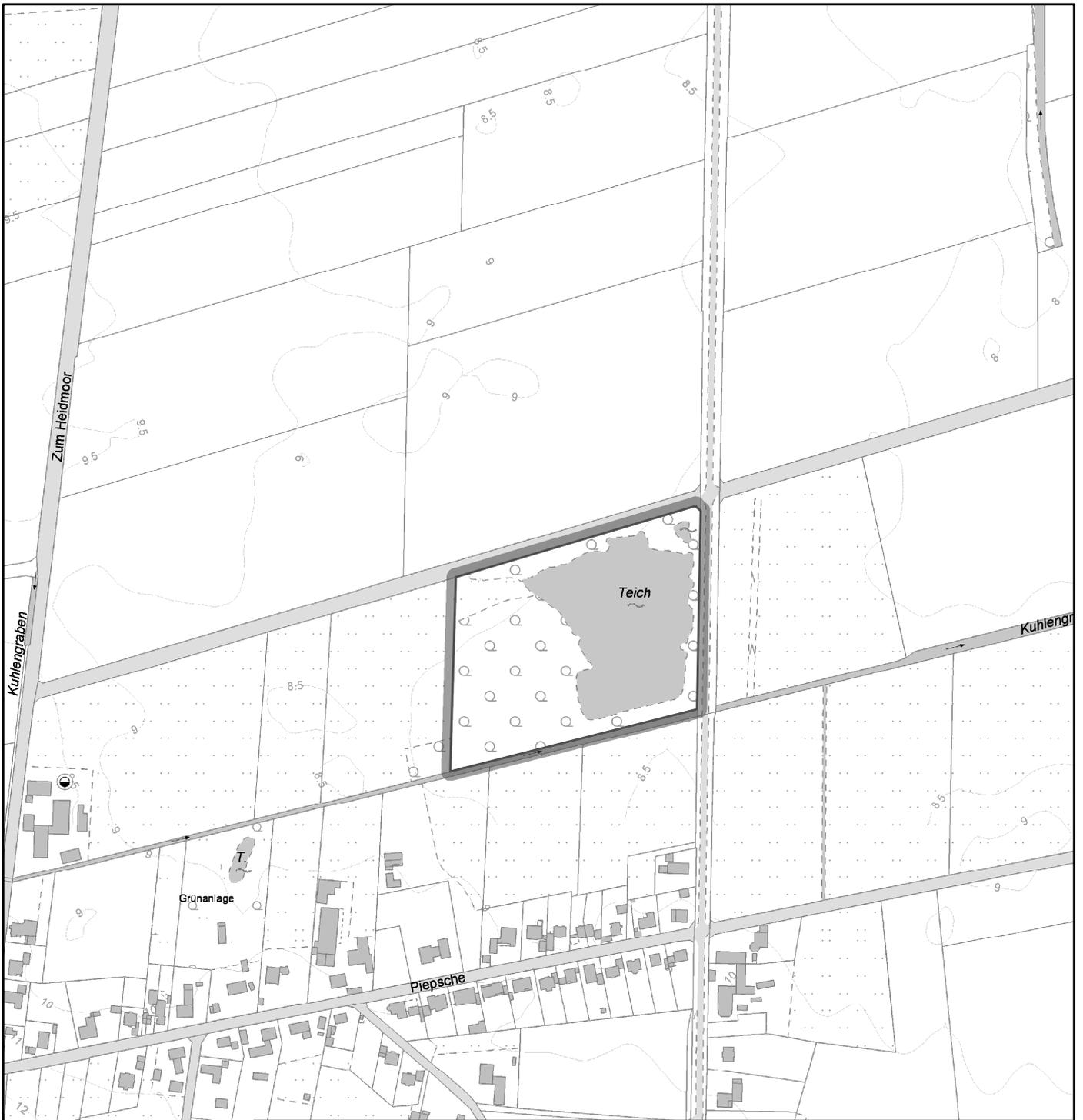
Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Kontrolle der fördernden Wirkung der Maßnahmen durch Erfassungen der Flora (Charakterarten der LRT) und evtl. der Fauna (Amphibien und Libellen) wenige Jahre nach Durchführung der Maßnahme
- Betreuung des Gebiets durch den NABU Syke

Anlagen

-

Karten



Legende

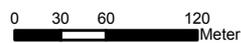
— Grenze des Naturschutzgebietes und des FFH-Gebietes
 (Die Innenseite des grauen Bandes stellt die Schutzgebietsgrenze dar)

Karte zur Maßnahmenplanung im FFH-Gebiet Nr. 272 "Okeler Sandgrube"

**Anlage 1
 Übersichtskarte**

07.10.2019

Kartengrundlage: Amtliche Karte 1 : 5.000 (AK5)



Maßstab:
 1:5.000

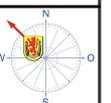


Quelle Geobasisdaten:
 Auszug aus den Geobasisdaten der
 Nds. Vermessungs- u. Katasterverwaltung © 2019



Quelle Geofachdaten: Landkreis Diepholz
 © 2019

Bearbeiter Karte: Herr Meinking





Legende

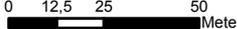

*Grenze des Naturschutzgebietes und des FFH-Gebietes
 (Die Innenseite des grauen Bandes stellt die Schutzgebietsgrenze dar)*

Karte zur Maßnahmenplanung im FFH-Gebiet Nr. 272 "Okeler Sandgrube"

Anlage 2 Übersicht im Luftbild

02.09.2019

Kartengrundlage: Luftbilder 2017


 0 12,5 25 50
 Meter

Maßstab:
 1:2.000



Quelle Geobasisdaten:

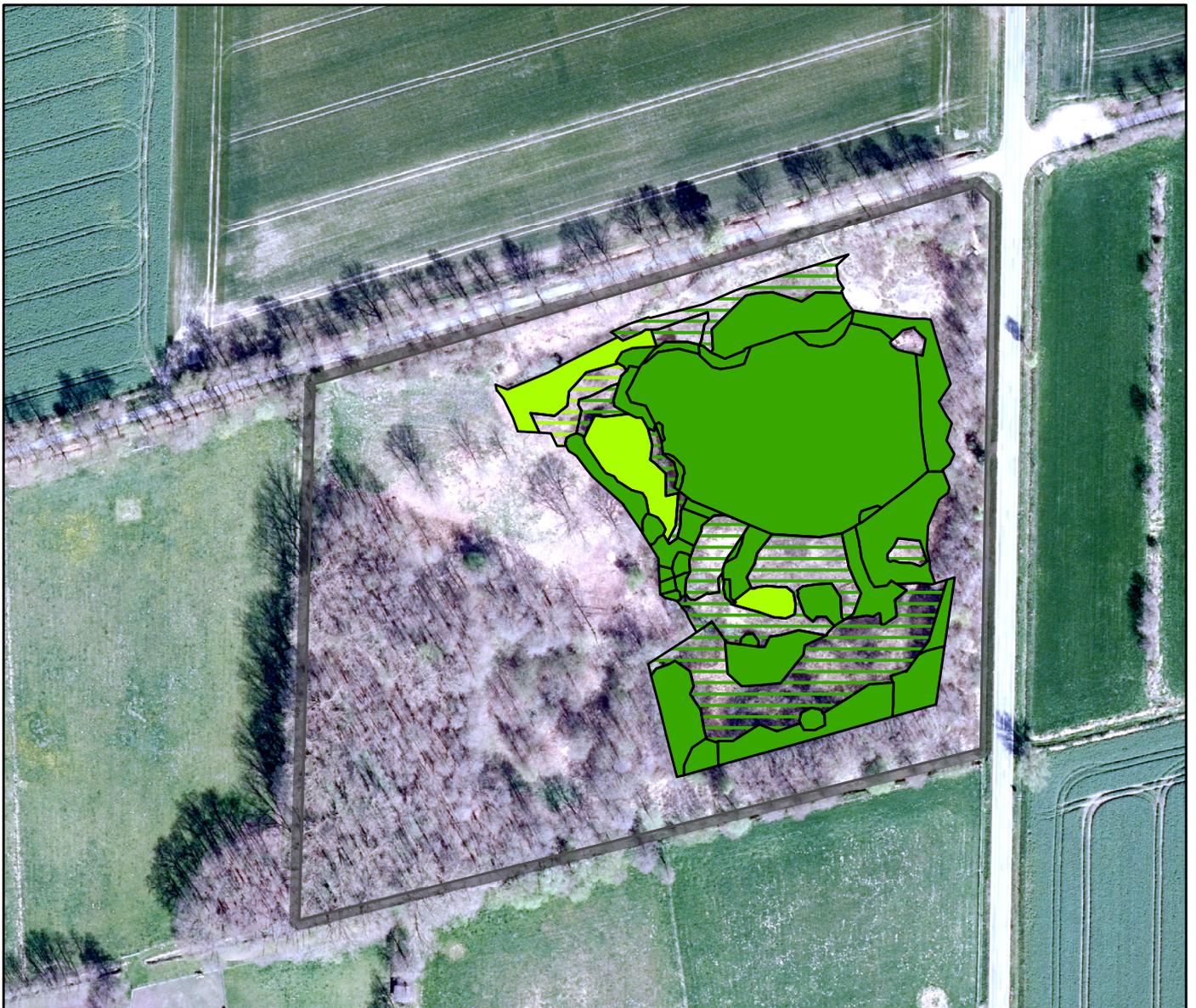
Auszug aus den Geobasisdaten der
 Nds. Vermessungs- u. Katasterverwaltung



Quelle Geofachdaten: Landkreis Diepholz
 © 2019

Bearbeiter Karte: Herr Meinking





Legende

Lebensraumtypen mit Erhaltungszustand (Nebencode in Klammern)

-  (4010), 7150 B
-  3130 A
-  3130 A (7150)
-  7150 B

 Grenze des Naturschutzgebietes und des FFH-Gebietes
 (Die Innenseite des grauen Bandes stellt die Schutzgebietsgrenze dar)

Karte zur Maßnahmenplanung im FFH-Gebiet Nr. 272 "Okeler Sandgrube"

Anlage 3 Lebensraumtypen und Erhaltungszustände

09.10.2019

Kartengrundlage: Luftbilder 2017



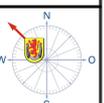
Maßstab:
1:2.000



Quelle Geobasisdaten:
Auszug aus den Geobasisdaten der
Nds. Vermessungs- u. Katasterverwaltung



Quelle Geofachdaten: Landkreis Diepholz
© 2019
Bearbeiter Karte: Herr Meinking





Legende

Maßnahme

 Abplaggen / Abschieben

 Beweidung / entfernen von Gehölzen

 Grenze des Naturschutzgebietes und des FFH-Gebietes
(Die Innenseite des grauen Bandes stellt die Schutzgebietsgrenze dar)

Karte zur Maßnahmenplanung im FFH-Gebiet Nr. 272 "Okeler Sandgrube"

**Anlage 4
Maßnahmenblatt M1**

02.09.2019

Kartengrundlage: Amtliche Karte 1 : 5.000 (AK5) ; Luftbilder 2017

Maßstab:
1:2.000

0 12,5 25 50
Meter



Quelle Geobasisdaten:
Auszug aus den Geobasisdaten der
Nds. Vermessungs- u. Katasterverwaltung © 2019



Quelle Geofachdaten: Landkreis Diepholz
© 2019

Bearbeiter Karte: Herr Meinking





Legende

Maßnahme

-  Ausbaggern verlandeter Klein- und Temporärgewässer
-  Grenze des Naturschutzgebietes und des FFH-Gebietes
(Die Innenseite des grauen Bandes stellt die Schutzgebietsgrenze dar)

Karte zur Maßnahmenplanung im FFH-Gebiet Nr. 272 "Okeler Sandgrube"

Anlage 5 Maßnahmenblatt M2

02.09.2019

Kartengrundlage: Amtliche Karte 1 : 5.000 (AK5) ; Luftbild 2017

0 12,5 25 50
Meter

Maßstab:
1:2.000



Quelle Geobasisdaten:

Auszug aus den Geobasisdaten der
Nds. Vermessungs- u. Katasterverwaltung



Quelle Geofachdaten: Landkreis Diepholz
© 2019

Bearbeiter Karte: Herr Meinking

